

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 18 (1911)  
**Heft:** 17

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 28. April 1911. Nr. 17 18. Jahrgang.

## Redaktionskommission:

H. Rector Koller, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder  
Hiltirch und Paul Diebold, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gokau (St. Gallen)  
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einfiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den  
Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern

## Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.  
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einfiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:  
Verbandspräsident Hr. Lehrer F. Feisch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf.  
Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).

Inhalt: Vom Luzerner Schulwesen. — Vom Schulwesen und Schulgetriebe ausländischer Staaten.  
— † Alt-Lehrer Jakob Stieger in Mörichwil. — Von unserer Krankenkasse. — Examen-Rech-  
nungen an den st. gall. Sekundarschulen im Jahre 1911. — Korrespondenzen. — Pädagogische  
Chronik. — Die Geometrie in der Dichtkunst. — Literatur. — Pädagogisches Allerlei. — Reise-  
Büchlein und Ausweistarten. — Inserate.

## Vom Luzerner Schulwesen.

### III.

Das Arbeitsschulwesen erfreut sich wachsender Zuneigung bei Volk und Behörden. So fand 1909 im best geleiteten Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar Baldegg ein von 41 Teilnehmerinnen besuchter Bildungskurs für Arbeits-Lehrerinnen statt. Derselbe hatte nachweisbar besten Erfolg und kostete den Kanton Fr. 2111.90. Der Bericht der Leiterinnen lautete sehr günstig. —

Die Wiederholungsschule, die im neuen Erziehungsgeetze verabschiedet ist, kommt schlecht weg. Wir lesen im Berichte über sie wörtlich folgendes und begreifen auch als Fernstehender die bemühende Wahrheit und Berechtigung der Klagen vollauf. Es heißt:

„In welchem Ansehen die sog. Wiederholungsschule steht, geht aus den Berichten der Lehrerschaft hervor, Bemerkungen wie „ich wünsche keine Wiederholungsschule mehr“, „ich bin herzlich froh, daß ich die Leute los geworden bin“, finden sich vielfach in den Berichten. Ein Lehrer schreibt: „Es war dieses Jahr ein langweiliges Schulehalten.“